



Wer zuverlässig probt, genießt auf MGV-Kosten einen Roten: Die beständigsten Chorproben-Teilnehmer.

### Aus dem MGV Liederkranz

Wer in der jüngeren Vergangenheit auf der Homepage des MGV-Vereins die Rubrik „Vorstand“ aufrief, fand dort Horst Struzyna als 2. Vorsitzenden gelistet, jedoch keinen Vermerk auf einen 1. Vorsitzenden. Als Versammlungsleiter kam Struzyna in der jüngst abgehaltenen Mitgliederversammlung sogleich nach dem Totengedenken für verstorbene Mitglieder darauf zu sprechen: „Vor einem Jahr hatte der 1. Vorsitzende sein Amt niedergelegt, woraufhin ein gleichberechtigtes Dreier-Team den Verein führte.“ Dies sei bei Erhebung eines Meinungsbildes positiv bewertet worden und darauf fußend die Idee einer Satzungsänderung entstanden: Dieses praktisch erprobte Modell solle alternativ zur gültigen Regelung (der Vorstand besteht aus Vorsitz, stellvertretendem Vorsitz, Schriftführung, Kasse) in der Satzung verankert werden sollte.

Daraufhin gab es eine Wortmeldung mit Gegendarstellung, wonach der frühere 1. Vorsitzende aufgrund von Unstimmigkeiten bzw. nicht gut funktionierender Kooperation im Vorstand „eine Auszeit genommen“ habe. Dies wurde zur Kenntnis genommen, es folgte der Tagesordnungspunkt „Satzungsänderung“.

Auch hierzu gab es verschiedene Wortmeldungen, schließlich wurde schriftlich darüber abgestimmt, ob künftig auch drei gleichberechtigte Vorsitzende gewählt werden könnten. Bei 36 Ja- gegen 27 Nein-Stimmen und einer Enthaltung wurde die für eine Änderung erforderliche Dreiviertelmehrheit nicht erreicht und der darauf abzielende Antrag folglich abgelehnt.

### Dank an etliche Tatkräftige

Struzyna bedankte sich für tatkräftige MGV-Unterstützung bei Wilhelm Schürmann, Michael Hauri, Rudolf Haberstroh, Peter Bräutigam, Eberhard Huber, Kristina Hauri, Peter Bertram, Mike Weiss, Herbert Ostertag, Siegfried Lickert, Wolfgang Engler, Henry Driemel, Gerhard Weber, Roland Löffler, Ulrike Günzburger, Katharina Wolf-Engler sowie bei Dirigent Martin Peters „für seine unermüdlichen Bemühungen, allen das Singen beizubringen“.

Nach den Berichten von Schriftführer Peter Bertram und Kassiererinnen Kristina Hauri – ihre Buchführung qualifizierte Kassenprüfer Wolfgang Engler als tadellos („prompt und ordnungsgemäß geführt“) – erfolgte bald darauf einstimmig die Entlastung des Gesamtvorstandes auf Antrag Michael Hornbruchs.

### Von den MGV-Ladies

Ulrike Günzburger resümierte die Aktivitäten der „MGV-Ladies“, darunter ein Ausflug nach Baden-Baden zu „Berlin, Berlin“, ein Chor-Wochenende und ein kumulatives Geburtstagslieder-Singen. Auch berichtete sie über den Stand der „Ladies-Kasse“ und den Altersdurchschnitt der Sängerinnen – letzterer hat die Relation, dass es dem Äquivalent von etwa drei Prozent des Kassenbestandes ausmacht.

Auch Günzburger dankte vielen Mitgliedern, darunter Kristina Hauri, Martin Peters, Daniela Braun, Annette Nestler, Lisa und Lara Djakovac, Monika Zimmerlin, Susanne Lehmborg, Claudia Krumbholz und Friederike Siekeler.

Chorleiter Martin Peters betonte: „Beide Ensembles machen mir eine unglaublich große Freude“ und ermunterte die Männer dazu, dem Vorbild der „Ladies“ zu folgen und beharrlich bei Bekannten für ein Mitsingen zu werben.

### Ehrungen

Mike Weiss ehrte im Auftrag des Vorstandes: Mit Urkunden und Bronzener Ehrennadel des MGV für zehn Jahre aktives Singen Gernot Haidorfer, Matthias Schmidt und Thomas Vorkamp, für 25 Jahre Thomas Siegel.

Eine besondere Auszeichnung mit der Goldenen Ehrennadel erfuhr Henry Driemel für 40 Jahre treues Singen, er wurde zugleich zum Ehrenmitglied ernannt, vom Badischen Chorverband erhielt er überdies Urkunde und eine brillantbesetzte Ehrennadel, vom Deutschen Chorverband ebenfalls eine Ehrennadel.

Auch Rudolf Lobstedt erhielt eine Auszeichnung für 40 Jahre treues Singen (er ist bereits seit 2018 Ehrenmitglied) sowie für 65 Jahre Mitgliedschaft eine Ehrung vom Badischen Chorverband. Gleichfalls die Goldene Ehrennadel verliehen wurde Rosemarie Ketterer (40 Jahre Mitgliedschaft). Für 60 Jahre Mitgliedschaft im MGV erhielt Erwin Bartholmé Urkunde und Präsent, für 70 Jahre Georg Block Gleiches sowie die Ernennung zum Ehrenmitglied, eine besondere Ehrenurkunde für 70 Jahre ging an Helmut Nier und eine „ganz besondere“ schließlich an Albert Binninger, der 75 Jahre dem MGV „Liederkranz“ angehört.

Ein „Sängerglas“, gefüllt mit noblem Rotwein zum sofortigen gegenseitigen Anstoßen, wurde jenen Mitgliedern kredenzt, die am konstantesten an den Chorproben teilgenommen hatten.



Ehrungen prägten einen der Höhepunkte der Versammlung.

### Wahlergebnisse

Die von Peter Ficht unter Mithilfe von Michael Hornbruch und Sylvia Fögele geleiteten schriftlichen Wahlen hatten folgende Ergebnisse: Thomas Vorkamp Vorsitzender (47 Mal „Ja“, 12 Mal „Nein“, 5 Enthaltungen); Peter Bertram Stellvertretender Vorsitzender (57 Ja, 3 Nein, 3 Enthaltungen, 1 ungültig). Für das Amt des Schriftführers gab es zwei Kandidaten, Mike Weiss erhielt mit 30 Stimmen zwei mehr als Gerhard Weber. Als Kassiererinnen wurde Kristina Hauri von sämtlichen Stimmberechtigten in ihrer Funktion bestätigt.

Ausschuss: Beisitzer Michael Hauri, Roland Löffler, Fachwart Veranstaltungen Eberhard Huber, Notenwart Mike Weiss, Vertreterin der „MGV-Ladies“ Ulrike Günzburger. Kassenprüfer: Wolfgang Engler und Siegfried Lickert. Wilhelm Schürmann schließlich wurde von Horst Struzyna unter Dank aus dem Vorstand verabschiedet. Dem scheidenden 2. Vorsitzenden wiederum dankte Peter Bertram für seinen besonderen Einsatz in den zurückliegenden Monaten. Der frisch (wieder-)gewählte Vorsitzende Thomas Vorkamp richtete ein versöhnendes Schlusswort an die versammelten. Dessen Tenor spiegelte das auf der Vereins-Homepage unverändert zu findende Motto: „Bei uns stehen der gemeinsame Klang und die Freude am Singen im Mittelpunkt.“ Herbert Geisler



Der frisch gewählte Vorstand (von links): Peter Bertram, Thomas Vorkamp, Kristina Hauri, Mike Weiss. Fotos: H. Geisler

### Badens DJK-Sportverbände tagen in Heuweiler

Vertreter aller 42 DJK-Vereine in der Erzdiözese Freiburg trafen sich am 21. März in der Kirchberghalle Heuweiler und hielten ihre Jahreshauptversammlung dort ab. Etwa 70 Delegierte und Gäste aus ganz Baden reisten nach Heuweiler an. Der katholische Sportverband DJK zählt in der Erzdiözese insgesamt an die 21.000 Mitglieder. Seitens des DJK-Diözesanverbandes begrüßten Claudia Jörder aus dem Vorstandsressort Äußeres und aus dem geistlichen Beirat Johannes Treffert und Erhard Bechthold alle Anwesenden. Auch der Präsident der DJK Heuweiler und Gastgeber Otmar Maas begrüßt und zeigt sich froh und dankbar, dass Heuweiler dieses Jahr den 70. Diözesanjugendtag austragen darf. Bürgermeister Raphael Walz hebt das intakte Sportleben, auch Dank des Engagements des DJK Heuweiler, ebenfalls hervor und freut sich die Delegierten und Gäste in der schönen Gemeinde Heuweiler begrüßen zu dürfen.

### Vortrag und Talkrunde „Fußballer und Glaube“

Anschließend hielt der ehemalige Fußballprofi Lucas Genkinger einen spannenden und inspirierenden Vortrag zum Thema „Profifußballer und Glaube“. Die Stationen seiner Fußballprofikarriere: SSV Reutlingen, VfB Stuttgart, FC Bayern und TSV 1860 München. Er berichtete aus seiner unbeschwernten Kindheit und seinem Karrierebeginn mit 14 Jahren beim VfB in der Jugendabteilung. Dann der Wechsel mit 15 Jahren zum FC Bayern und seine Zeit im FC-Internat. Von da an war er immer „Lucas der Fußballer“. Beim FC Bayern blieb er vier Jahre. Sein Vertrag wurde nicht verlängert. Er wollte im Profifußball bleiben und wechselte über Garching schließlich zum TSV 1860 München. Irgendwann traten starke Hüftschmerzen auf. Da hieß es „was nun?“. Nichts mehr mit „Lucas der Fußballer“ und stattdessen „Fußball wird Deinen Körper zerstören“. Aber er entschied sich nach längerer Pause mit Fußball weiterzumachen. Mit 23 Jahren beendete er seine Karriere als Fußballprofi. Nach all den Höhen und Brüchen im Leben stand die Frage im Raum „Wer bin ich?“. Sein Glaube, der ihn schon sein Leben lang begleitet, half ihm. Heute engagiert er sich mit anderen gläubigen Fußballern bei „fussballmitvisionen.de“. Sie gehen in Schulen, in Religionsunterricht, halten Vorträge und tragen Fußball-Camps aus. Es geht um Vermittlung von Werten, Sinn- und Lebensfragen. Eine neue Idee ist, biblische Geschichten mit Fußball zu verbinden wie zum Beispiel das Gleichnis „vom verlorenen Sohn“. In der anschließenden Talkrunde unter Moderation von DJK-Bildungsreferent Michael Gosebrink wird das Thema „Fußballprofi und Glaube“ mit den Podiumsteilnehmern Lucas Genkinger, Erhard Bechthold und Marc Müller, dem stellvertretenden Vorsitzenden Jugend, aufgegriffen. Glaube, Sinn des Lebens, Umgang mit Brüchen im Leben und Identitätsfragen standen im Mittelpunkt. Sie tangieren alle Lebenslagen, und Glaube kann als festes Fundament helfen, Krisen und Brüche zu überwinden. Große Chancen werden gesehen, mit den DJK-Sportangeboten Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu erreichen und Glaubensfragen in den Alltag einzubinden. Bei der Suche nach Identität und Gemeinschaft kann der DJK einen Beitrag leisten und das wird als Chance für den Sportverein gesehen.

### Diözesanjugendtag, DJK-Konferenz, Gottesdienst, Ausklang

Nach dem spannenden Auftakt am Morgen ging es nachmittags mit der Jugendkonferenz und der DJK-Konferenz weiter, bei denen insbesondere die Vorstandsberichte entgegengenommen wurden. Mit einem Gottesdienst in der Kirche St. Remigius und anschließenden gemütlichen Beisammen fand die Konferenz ihren Ausklang. Thomas Vorkamp



Vortrag und Talkrunde mit Lucas Genkinger (Mitte), links: Claudia Jörder, Erhard Bechthold, rechts: Michael Gosebrink, Marc Müller. Foto: Thomas Vorkamp